Der Herr versucht Abraham

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **16 (1922)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-922769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Organ der schweiz. Taubstummen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme"

Redaktion: **Eugen Sutermeister**, Zentralsekretär, in **Bern**

Nr. 8 16. Jahrgang	Erscheint am 1. des Monats. Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. —. Ausland bis auf weiteres 12 Mark. Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 (Telephon 40.52) Inseratpreis: Die einspaltige Petitzeile 20 Rp.	1922 1. August

Zur Erbauung

Der Herr versucht Abraham.

1. Mose 22, 1—19.

Eine Betrachtung mit Schwachbegabten.

Was tat der liebe Gott? Er versuchte Abraham. Wen hat Papa versucht? Christian. Was gab er ihm? Eine Schokolade. Was durfte Christian tun? Sie essen. Wie war er? Froh. Was sprach aber Papa plötzlich, als Christian aß? Gib mir die Schokolade wieder. Was machte der Christian? Ein langes Gesicht und große Augen. Wie war er? Enttäuscht. Was tat er aber doch? Er gab die Schokolade Papa wieder. Wie war er also? Gehorsam. Was hatte Papa beim Versuchen gesehen? Daß Christian gehorsam war.

Wen versuchte der liebe Gott? Abraham. Was wollte er tun? Schauen, ob Abraham gehorsam wäre.

Was hatte der liebe Gott Abraham geschenkt? Einen Sohn. Wie hieß der Sohn? Isaak.

Was hatten Abraham und Sarah, als sie Isaak bekamen? Große Freude. An wem haben Papa und Mama große Freude? An Juliusli und Ruthli.

Was sprach der liebe Gott? Nimm Isaak und opfere ihn auf dem Berge Moria. Was bedeutet opfern? Dem lieben Gott wieder geben. Was sollte Abraham tun mit Isaak? Ihn dem lieben Gott wieder geben.

Welches Kindlein mußten Papa und Mama dem lieben Gott wieder geben? Wernerli. Wann? Als er starb.

Was tat Abraham, als er den Befehl des Herrn hörte? Er stand am Morgen früh auf und nahm Isaak und ging mit ihm. Wen nahm Abraham nicht mit? Sarah. Warum nicht? Sie hätte geweint. Sie hätte vielleicht gesagt: Isaak bleibt da. Er gehört mir Was dachte aber Abraham? Isaak gehört dem lieben Gott. Wie war Abraham? Gehorsam gegen Gott.

Was machte Abraham oben auf dem Berge? Er baute einen Altar und legte das Holz darauf und band Isaak. Was tat er dann? Er zog das Messer und wollte Isaak töten. Was meinte Abraham? Er müsse Isaak töten und verbrennen.

Was rief da der Herr? Töte den Knaben nicht. Ich weiß, daß du gehorsam bist.

Was tat Papa, als Christian ihm die angebissene Schokolade wieder gab? Er schenkte ihm einen Schokoladentaler. Warum? Weil Christian gehorsam gewesen war. Und was tat der liebe Gott mit Abraham? Er segnete Abraham. Was gab er ihm wieder zurück? Isaak. Was gab er ihm noch? Viele Geschenke, Kühe, Esel, Schafe, Silber und Gold. Warum? Weil Abraham gehorsam gewesen war. J. A.

Und was Gott mit mir machen will,
Ist alles mir gelegen;
Ich halte ihm im Glauben still
Und hoff' auf seinen Segen:
Denn was er tut, ist immer gut,
Und wer von ihm behütet ruht,
Ist sicher allerwegen.